

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band: 38 [i.e. 41] (1959)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Akademikerinnen tagen in Neuenburg

Sinnend löse ich den kleinen Zettel mit meinem Namen und einer grün-weiss-roten Schleife, Erinnerungszichen an zwei ein Eindruckreiche Tage...

Dr. M. Bieder und S. Vautier liegen schriftlich vor, während Dr. A.-M. Du Bois über die Kommission für Stipendien berichtet. Letztes Jahr erhielten zwei in der Schweiz wohnende Akademikerinnen ein Stipendium.

Gedächtnisausstellungen

In Zürich sind in der Städtischen Kunstkammer 'Zum Strau Hoff' bis Mitte November die zum Andenken an die im vergangenen Jahre verstorbenen Künstlerinnen Alis Guggenheim, Zürich-Muzano, wie des durch seine Radierungen und Zeichnungen bekannten Gregor Rabinowitch...

Vizedirektor des Internationalen Arbeitsamtes - eine Frau

Frau Ana Figueroa wurde vom Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes (BIT), David Morse, zum Vizedirektor des BIT ernannt. Die an so hohen Posten berufenen Frau wird ihr neues Amt am 15. Februar 1960 antreten.

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Die Vereinigung schweizerischer Bibliothekare ernannte an ihrer Jahresversammlung in Lugano vom 2./3. Oktober unter anderem die Damen Dr. Hele Neuwirth, Zürich, und Hilda Trog, Gessen, als Ehrenmitglieder.

Frau Prof. Rachele Giudici, Giornico †

In Giornico ist kürzlich im Alter von 72 Jahren die Tessiner Trachtenmutter, Frau Prof. Rachele Giudici, verschieden. Die Verstorbene war früher Professorin am Kantonalen Lehrerseminar und widmete sich später mit gerader bedeutungsvoller Hingabe der Förderung unseres Tessiner Trachtenwesens.

Der Erfolg der SAFFA 58 in der Presse

In der 'Lenzburger Zeitung' lesen wir: 'Im Vergleich zu den Männern wissen die Frauen auch eine Geschäftstüchtigkeit hervorzukehren, die sich sehen lassen darf. Die Saffa hat mit einem Reingewinn von über zwei Millionen Franken abgeschlossen.'

Auf den 31. Oktober dieses Jahres musste dieses im 110. Jahrgang stehende Blatt sein Erscheinen einstellen. Zu kleiner Ertrag aus den Inseraten ermöglichten ein Weiterexistieren nicht mehr...

Wahl. Es wurde eine Erhöhung des Beitrages an den Bund schweizerischer Frauenvereine beschlossen. Dr. B. Hegg-Hofft berichtete über Hilfsaktionen der Akademikerinnen für Displaced Persons und Flüchtlinge.

Eine sehr angenehme Unterbrechung der Sitzung bedeutete der Empfang durch den Staatsrat im schönen Rittersaal des Schlosses. Erziehungsdirektor Staatsrat G. Clottu hiess die Damen im Namen des Staatsrats willkommen.

Kulturelle Aufgaben der Gemeinden

Die Kantonal-Bernische Vereinigung für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde führt Mittwoch, den 11. November, im Hotel Bristol in Bern eine Arbeitstagung durch. Sie dient einer Orientierung und Aussprache über Aufgaben und Fragen, die sich den Gemeinden im Bereich der Kulturpflege stellen.

Von einer Webstube

Es gibt vielerlei Arten von Handwebereien: bäuerliche, praktische, modische, künstlerische; zu allen Zwecken: Kleiderstoffe, Möbelbezüge, Tischgedecke; aus den verschiedensten Materialien: Wolle, Baumwolle, Seide und Kunstfasern der neuesten Erfindungen.

In der Altstadt in Bern schafft Frau Jeanne Roth-Ducommun seit Jahren, nun von ihrer Tochter sekundiert, solche wertvolle Webereien. In Schweden (Dalarna) ausgebildet, wo häusliches Weben nie ausser Mode kam und nach langem Wirken als Webelern in einer grossangelegten Gewerbeschule in Griechenland, ist sie zu einer der begabtesten, geschicktesten Webereinnen der Schweiz geworden.

«Blick» auf dem Scheiterhaufen



Staatsbürgerlicher Informationskurs

Arbeitsgemeinschaft 'Frau und Demokratie' - Wir entsenden unseren Gruss den sich im Kurhaus Riglibühl in Zürich morgen Samstag und übermorgen Sonntag, 7. und 8. November (Programm S. Nr. 41 und 43) zusammenfindenden Teilnehmerinnen.

Vorträge einer Schweizerin in Wien

Aus Wien wird uns mitgeteilt, dass sie von ihren Reisevorträgen her bekannte Frau Klara Wehrli, Aarau, im dortigen Lyceumclub, wie auch an verschiedenen Volkshochschulen und in weiteren Clubs, interessante Vorträge über 'Frauen anderer Erdteile', 'Stimmen der Völker', 'Von einzelnen indischer Stämmen' usw. hielt.

Nochmals strahlenverseuchte Milch

In ihrer Nummer vom 9. Oktober 1959 bringen Sie unter 'Zuschriften an das Frauenblatt' eine Berichtigung aus Apothekerkreisen, die sich mit vollem Recht gegen die irrtümliche Interpretierung eines Satzes in einem früher von Ihnen publizierten Artikel richtet.

Hochachtungsvoll Prof. Dr. G. Woker

Zuschriften an das 'Frauenblatt':

Es gibt vielerlei Arten von Handwebereien: bäuerliche, praktische, modische, künstlerische; zu allen Zwecken: Kleiderstoffe, Möbelbezüge, Tischgedecke; aus den verschiedensten Materialien: Wolle, Baumwolle, Seide und Kunstfasern der neuesten Erfindungen.

Hotel Augustinerhof

in ZÜRICH. St. Peterstrasse 8 / Nähe Bahnhofstrasse / Paradeplatz. Tel. (051) 25 77 22. Gepflegtes, alkoholfreies Hotel-Restaurant. An zentraler Lage, Gut eingerichtete Zimmer und behagliche Aufenthaltsräume.

in den Tod. — Wir erleben die immer tiefere Frage Schillers: Wie wird der Mensch in sich selber frei?

Wie behandelt er in den weiteren Dramen diese Frage? Wir sehen bei ihm das Drama, ganz besonders in der 'Braut von Messina', aus einer musikalischen Stimmung herauswachsen. Daraus ergibt sich eine Symphonie von Menschengestalten, von handelnden und leidenden Charakteren.

Die Rollen der einzelnen Frauengestalten im 'Wilhelm Tell' mögen gar nicht sehr hervortreten sein, — dennoch bleibt als Gesamteindruck das Mitwirken der Stauffacherin wesentlich am Zustandekommen der Befreiung. Im dramatischen Zusammenhang braucht Schiller die stillen, vorausführenden Frau neben dem mutigen Tell. — Die adelige Berta von Bruneck hat ein Herz für das, was als Gutes in den echten Eidgenossen lebte.

Der tiefe Ernst, der wie ein Duft über Schiller und seinen Dramen liegt, eroberte ihm alle Herzen. Die Kunst, herausgewachsen aus der edelsten Kultursubstanz, sollte zur grossen Erleuchtung werden und die Brücke bilden zwischen dem irdischen Notwendigen und dem Göttlichen.

Gesellschaftsschule - Ecole de Savoir-vivre. KADY BOUTIQUE. Die Quelle der gediegensten Weihnachtsgeschenke! Geschenk- und Einkaufsdiens. KADY SERVICES. Paradeplatz 4 Haus Mövenpick Eingang Tiefenhofe 9. Telefon 23 37 87. Zürich.

St. Peterstrasse 8 / Nähe Bahnhofstrasse / Paradeplatz. Tel. (051) 25 77 22

Hotel Augustinerhof

Gepflegtes, alkoholfreies Hotel-Restaurant

An zentraler Lage, Gut eingerichtete Zimmer und behagliche Aufenthaltsräume. Jahrsbetrieb. Leitung: Schweizer Verband Volkseinst.

Wunsch und Forderung verschiedener Leserinnen, es möchte der grundsätzlich durchwegs abzulehnenden neuen Tagesillustrationen «Blick» ein demonstratives Auftreten in Erfüllung gegangen. Junge Leute in Bern, — wie wir erfahren jene jungen Mädchen und Burschen, die im letzten Sommer unter Verzicht auf ihre Ferien einer bedrängten Berggemeinde eine Strasse erstellen halfen, haben am vergangenen Freitagabend vom Berner Muristal aus durch die Lauben, zum Zytgloggen- und Käfigturm, über den Bahnhof zur Schützenmatte einen Demonstrationzug gegen die Herausgabe dieses Blattes unternommen.

Klichsch: «Bund», Bern

Der Suppentag hilft hungernen Kindern

In Reinach im Aargau ist letztes Jahr eine aussergewöhnlich wertvolle Idee verwirklicht worden: Der Suppentag. Bewegt von der Tatsache, dass auf der Welt von 900 Millionen Kindern 600 Millionen hungern müssen, bildete sich ein Aktionskomitee aus den Vertretern der politischen Parteien, der Kirche und der Gemeinschaften. Statt eines üblichen Mittagessens wurde «nur» eine Suppe eingenommen und das ersparte Geld für Indien zusammengelegt. Natürlich war es erlaubt, und davon wurde auch Gebrauch gemacht, den Betrag aufzurunden. Die «Raucher» wurden aufgerufen, einen nikotinfreien Tag einzuschalten und ihr «Rauchopfer» für Indien darzubringen. Rund Fr. 5000.— kamen allein auf diese Art in Reinach zusammen.

Die Idee hat gezündet. Grenchen, die Uhrenmacher-Metropole, führt in diesen Tagen eine ähnliche Aktion durch, wobei wiederum alle Parteien, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen und Jugendgruppen mitmachen. Ein Aufruf von Jugendgruppen setzt sich zudem für eine gesamtschweizerische Aktion ein.

Was sagt die Hausfrau dazu? Sie sieht nicht nur das Geldopfer, sondern auch ihre Familie, für deren Wohl sie besorgt ist. Freudig darf sie dem Suppentag zustimmen. Denn dieser braucht für die Familie kein Opfer an Gaumenfreude zu sein. Jede phant-

siebegabte Köchin hat es in der Hand (oder besser: im Kopf) das Wort «Suppe» aufzuwerten, kurz: Die «Suppe als Mahlzeit» neu zu entdecken. Sie wird zur Königin der Mittagstunde. Man widmet sich ihr mit Schwung und Appetit. Statt im hemmenden Bewusstsein um nachfolgende Nudeln mit Plätzli den Suppenteller nur einmal zu schöpfen, gönnt man dem hungrigen Magen den reichlichen Genuss dieses herrlich duftenden, lecker servierten, heiss geschöpften Gerichtes. Mit Brot. Und mit einem kleinen Dankgebet dafür, dass wir uns in der Schweiz alles kaufen können, was eine gute, «chüschtige» Suppe ausmacht.

Da ist nun allerdings dem Küchenstieflieb der Hausfrau innerhalb des bewusst limitierten Suppentagsbudgets keine Grenze gesetzt. Von Anrechern der Löffelmahlzeit mit Würstli, Speck, gewürfeltem Fleischresten bis zum Verfeinern mit Eigelb, Haus- haltnideln, Kräutern, geriebenem Käse oder währschaffter Zwiebelchwitze reicht die anregende Skala, vom nahrhaften Suppen-Grundstock ganz abgesehen. Dazu eine weitere Gabe des Suppentags: Mehr Freizeit für die Hausfrau.

So glauben wir, dass der «Suppentag» — auch ohne von der eindrucklichen Geste unterstützter Herzen fürs gute Werk zu sprechen — nur positive Seiten hat. Unsere körperliche und seelische Gesundheit profitiert davon. Es handelt sich bei diesem «Opfer» zugleich um ein Geschenk an uns selbst.

Marianne Berger

Veranstaltungen

LYCEUMCLUB ZÜRICH

Programm des Lyceumclub im November 1959

Montag, 9. 17 Uhr: «Das Weltflüchtlingsjahr». Vortrag mit Film von Fr. Dr. Jollos. Presseferentin der Schweizerischen Zentralstelle für Flüchtlingshilfe.

Montag, 16. 17 Uhr: Hauskonzert. Bettina Brahm Sopran; Marianne Wreschner, Klavier. Werke von Schubert, Mendelssohn, Schumann.

Montag, 30. 17 Uhr: Austauschkonzert: Barbara Groth, Konzert- und Oratoriumssängerin, Hamburg; Käthe Möller, Basel, Klavier. Werke von Schubert, Brahms, Moussorgsky.

Radlosendungen

vom 8. November bis 14. November 1959

Sonntag, 8. November. UKW: 15.00 Aus der Geschichte der Familie. Zyklus von Dr. Gertrud Hofer-Werner. 5. Die jüngste Vergangenheit. — Montag, 14.00 Die Ernährung des alternden Menschen. Friedel Strauss und Dr. med. Gottfried Reimann. —

Kitty Zeller

Antiquitäten

Kirchgasse 31 Zürich 1

Dienstag, 14.00 1. Kleine Staatskunde für Schweizerinnen. Dr. jur. Adelheid Rigling. XII. Die Trennung der Gewalten 2. Neue Jugendbücher. Hinweis und Proben. Esther Burckhardt. — Mittwoch, 14.00 Schillers Lotte, die Brant und Ehegefährtin. H.M. Folge von Grete Pröhl. — Donnerstag, 14.00 Linela Waisenhausjahre. Frau Lilly Schlachter-Meyer erzählt aus ihrer Kinderzeit. — Freitag, 14.00 1. Kleine Staatskunde für Schweizerinnen. XIII. Das Schweizerbürgerrecht. 2. Was soll ich tun? Dr. Alice Wegmann gibt Auskunft über Rechtsfragen des Alltags.

Redaktion:

Frau B. Wehrli-Knobel, Birnmendorferstrasse 428 Zürich 55. Tel. (051) 35 30 65 wenn keine Antwort (051) 26 81 51

Verlag:

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin Dr. Olga Stämpfli, Gönhardhof, Aarau

Couture-Atelier

in der Lage, noch einige Kundinnen zu bedienen.
Eigene Kollektion: Manteaux, Tailleurs, Robes.
Couture Nussberger
Gessnerallee 52, Telefon 25 30 25

Tapeten A.G.

DECORATIONSBESTAND
ENTWURF
ZÜRICH, Fraumünsterstr. 8, Tel. 25 37 30

«Das ist es jetzt, was ich schon lange suchte:»

einen Pulverkaffee ohne Bohnen. — So schreibt uns eine Gemeindegewerterin zu «PIONIER-Extrakt», dem vollwertigen Frucht- und Getreidekaffee. — PIONIER-Extrakt dürfen auch Empfindliche trinken. Kinder geniessen. Er schmeckt so fein, dass manche glauben, es habe Bohnenkaffee drin. Und er hilft viel einsparen: 50 g (für 30-35 Tassen) kosten nur Fr. 1.30 m. R., 125 g bloss Fr. 3.— m. R.

In Reformhäusern und -abteilungen.
Vertrieb: A. Müller, L-Ragaz-Weg 18. Zürich 55

Gipfelstube

der heimelige Tea-room an der Marktgasse 18, Zürich 1.
Gepflegter Tellerservice.
Inh. E. Müller
Tel. (051) 24 50 16

Jean Fust

Kreuzplatz 2, Zürich 7
Tel. 24 42 33
Spezial-Geschäft für Vorhänge
Eigene modernste Vorhangswäscheri

Auch bei einer einzelnen Tasse Kaffee brauchen Sie auf das volle, unverfälschte Aroma Ihres gewohnten Lieblingskaffees nicht zu verzichten. Sie haben ja den **Melitta Tassenfilter**.



IM BERUF UND ZU HAUSE

Damen Hauskleidchen
Herren Zierschürzen, Berufsmäntel

Büromäntel, weisse, khaki, grau
Überkleider für alle Berufe

Thaler
BERUFSKLEIDER
RENNWEG 18 TEL. 27 57 44

Das gute Besteck

VON SCHÄR
Messwaren und Bestecke
Bahnhofstr. 31, Zürich
Tel. 23 95 82

Geb. Niedermann & Co.
Für Fleisch & Wurst zu Niedermann
Augustinergasse 15
Tel. 27 13 91 Zürich

Laveur-Syntec

leicht zu spülen, schnell trocken, geruchlos, unverwüstlich

reingt gut ohne zu kratzen

Manchon-Syntec

für Ihre Hautpflege regt die Blutzirkulation an, erhöht die Geschmeidigkeit Ihres Körpers

der ideale Massage-Waschring

Laniere-Syntec

erhält schlank und jugendlich

formt Ihre Figur

Eingeführt in Haushalt- und Eisenwarengeschäften
Eingeführt in Parfümerie- und Sanitätsgeschäften
Eingeführt in Parfümerie-, Sanitätsgeschäften und Apotheken

Romatin AG, St. Margrethen SG Tel. (071) 7 38 45

Das Vertrauen der Dame gilt: Corsets

Violette
Rosengasse 3, Zürich 1 (Abzweig, Limmatquai 78)
Tel. 34 22 85
Mme Aeberli-Hengy

Alkoholfreie Gaststätten laden Sie ein

Restaurants des Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften Winterthur

«ERLENHOF» beim Bahnhof Tel. (052) 2 11 87
«HERKULES» am Graben Tel. (052) 2 67 33

Nasen-Rachen-Oel (Fr. 3.75)

und **Nasensalbe** (Fr. 2.30)


Dr. med. R. Jent
(Ohren-, Nasen-, Hals-Spezialist)
bieten **sicheren Schutz vor Ansteckungs-Erkrankungen**

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Wir empfehlen Ihnen unsere Separata

Dr. jur. Helene Thalman-Antenen, Försprech, Bern: «ist die Schweizer Frau rechtlich schlechter gestellt als die Frauen anderer Staaten?» 24 Seiten 3 Fr. —30
Dr. Marga Bührig: «Die Zukunft ist unsere Aufgabe — heute schon», 16 Seiten 3 Fr. —50

Zu beziehen bei der Administration des «SCHWEIZER FRAUENBLATT», Winterthur, Technikumstrasse 83, Tel. (052) 2 22 52



Inmitten der harten Jahreszeit des Winters, das warme Klima des Herzens!

Berücksichtigen Sie die Inserenten des «Schweizer Frauenblattes»

TAPETEN SPÖRRI AG

Innendekoration
Zürich, Talacker 16
Telephon 23 66 60

3 SAIS-Qualitäten für hohe Ansprüche

SAIS mit 10% Butter
PLANTA - Pflanzenmargarine
SAIS-Oel



Helvetia Senf

verlangen Sie Helvetia-Senf wenn Sie guten Senf wollen

vollwürzig und doch mild

Mit Silva-Bilderschick

Zürcher Geschäftsfrauen empfehlen sich

bottega italiana

italienisches Kunsthandwerk
Zürich - Zellweg 52 - Tel. (051) 34 02 30
A. Rotter-Schiavetti

Schürzen

in allen Größen und vorzüglichsten Passformen finden Sie in grosser Auswahl im **Schürzenspezialgeschäft**
Louise Gruber, Strehlgasse 2 beim Weinplatz Zürich 1

boutique erica kunstgewerbe

Zürich 1, Neumarkt 20, Tel. 051/34 63 55
Erica Bietenholz

Das Vertrauen der Dame gilt: Corsets



Steppdecken

Neuanfertigung und Umarbeitung
fachmännisch, prompt und preiswert

Schlichtig

Bettwaren-Spezialgeschäft
Zürich 1, Storchengasse 16
Telephon (051) 23 14 09
ABHDIENST

Soie-laine

das aktuelle modische Gewebe aus Wolle und Seide, weichtaugend und elegant, führen wir in einer grossen Auswahl neuer Handrocksteine. Kommen Sie bitte auf einen Sprung bei uns vorbei, damit wir Ihnen diese bezaubernden Stoffe unverzüglich vorlegen können.

90 cm breit, per Meter ab Fr. 11.80

Seiden-Baumann

Augustinergasse 22, Tel. 27 26 86

Alle Sorten feinsten Kräutertees und aromatische Gewürze

erhalten Sie stets frisch im **Spezial-Kräuterhaus**
M. Kempler
Strehlgasse 15, Eingang Peterhofstrasse Zürich 1, Tel. 27 37 63.

Spezialgeschäft Bürsten für Körperpflege, Haushalt und Industrie

B. & E. KIEFER

Reise- und Toiletten-Artikel
ZÜRICH, AUGUSTINERGASSE 38, TELEFON 23 81 81